

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

18.11.1905



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 18. November 1905.

20. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Traumulus.

Tragische Komödie in fünf Akten von Arno Holz und Oskar Terjache.

Leiter der Aufführung: Der Intendant.

Personen:

| | |
|--|-----------------------|
| Professor Dr. Niemeyer, Direktor des königlichen Gymnasiums | Wilhelm Wassermann. |
| Adwiga, seine zweite Frau | Lisa Bodechtel. |
| Fritz, sein Sohn aus erster Ehe | Felix Baumbach. |
| von Kammewurf, Landrat | Hugo Höcker. |
| Mollwein, Assessor | Siegfried Heinzel. |
| Brunner, Sanitätsrat | Wilhelm Kempf. |
| Kleinstüber, Major a. D. | Josef Mark. |
| Goldbaum, Fabrikant | Adolf Hallego. |
| Falk, Rechtsanwalt | Hans Illiger. |
| Hoppe, Polizeiinspektor | Hermann Nesselträger. |
| Lamaschke, Polizeisekretär | Ernst Golde. |
| Pasztowski, Schutzmann | Emil Hunkler. |
| Lydia Link, Mitglied des Stadttheaters | Alwine Müller. |
| Schimke, Bedell | Hermann Benedict. |
| Schladebach, Bäckermeister | Hugo Haßler. |
| Olga, Stubenmädchen bei Niemeyer | Maria Genter. |
| Kurt von Zedlitz (Brutus) | Fritz Soot. |
| Pöhlmann (Catilina) | Felix Krones. |
| Klausing (Spartacus) | Siegfried Heinzel. |
| Cassius | Max Schneider. |
| Karl Wilhelm Frommelt (Mörser) | Elfriede Mahn. |
| Widukind, Vergingetorix, Sempronius Gracchus, Mucius Scävola, Harmodios, Aristogeiton | |
| Ein Piccolo | Luije Stolze. |
| Ein Bäckergefelle | Josef Kauders. |
| Schüler | Hugo Bauer. |
| Ein Wachtposten der Antityrannia | Wilhelm Wurm. |
| Gymnasiasten, Polizisten. | Josef Mark jr. |

Mitglieder
der „ehrenfesten
und freien
Blutsverbindung
Antityrannia“,
Gymnasiasten

Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Eine deutsche Kleinstadt.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 7 Uhr.

Preise der Plätze. Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsiß I. Abt. M. 4.— u. s. w.

Krank: Heinrich Schilling.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 19. November: **19. C. Barfüßler.**

Montag, den 20. November: **5. Vorstellung außer Abonnement. Zum Vorteil der Hoftheaterpensionsanstalt. Taubhäuser.**